

## BESUCH IM WAHLBÜRO



Am Sonntag, dem 9. Oktober waren in Niederanven, wie im ganzen Land, Gemeindewahlen.

Nachdem wir in der Schule in der Woche davor schon mehrmals darüber gesprochen hatten,

konnten wir am Montag, dem 10.10. ein richtiges Wahlbüro besichtigen, das man für uns im Gemeindefeiz noch einen Tag länger stehen gelassen hatte. Wir wurden von Herrn Schlammes empfangen, der uns alles sehr gut erklärte und unsere Fragen beantwortete



### Wie die Gemeindewahlen organisiert werden:

Alle Menschen in Luxemburg, die älter als 18 Jahre sind, dürfen wählen, wenn sie entweder Luxemburger sind, oder als EU-Bürger bereits fünf Jahre lang in Luxemburg wohnen.

Die Gemeindewahlen waren dieses Jahr am 9. Oktober. Sie finden alle sechs Jahre statt.

Die Wahlbüros hatten im ganzen Land von 8 bis 14 Uhr geöffnet. In unserer Gemeinde waren acht Wahlbüros.

### Wie gewählt wird:

Es wird in einer Wahlkabine gewählt, die im Wahlbüro steht, in die man gehen muss.

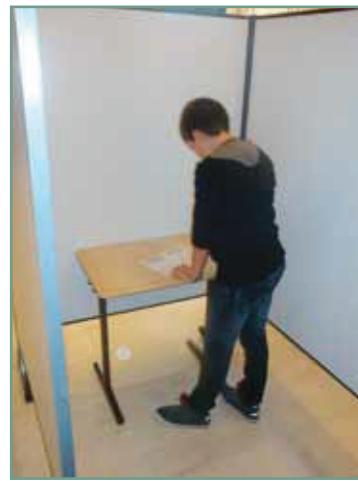
In unserem Wahlbüro arbeiten sechs Personen, von denen eine der Präsident des Wahlbüros ist.

Wenn man ankommt, sagt man seinen Namen und geht dann in eine Wahlkabine.

Im Wahlbüro standen 4 Kabinen mit den Nummern von 1 bis 4.

Man bekommt die Liste, auf der man wählen kann, erst im Wahlbüro. Es wird sehr gut aufgepasst, damit auch niemand mogeln kann.

In der Kabine kann man die Politiker auf der Liste ankreuzen, die man im nächsten Gemeinderat haben möchte. Man darf in unserer Gemeinde 11 Personen wählen oder eine der Parteien. Vier Parteien hatten eine Liste zusammengestellt: die CSV, die LSAP, die DP und „déi Gréng“.



Der Gemeinderat besteht also aus einem Bürgermeister, zwei Schöffen und 8 Gemeinderäten.

Wenn man mehr als 11 Kreuze macht, so ist der Wahlzettel ungültig.

Genauso ist es, wenn man auf dem Wahlzettel etwas malt oder unterschreibt.

Man darf aber weniger als 11 Personen wählen.

Wer nicht zur Wahl kommt, muss Strafe zahlen, denn in Luxemburg herrscht Wahlpflicht. Man darf auch nicht nach 14 Uhr kommen.

### Unsere Klasse im Wahlbüro:



Herr Schlammes erklärte uns alles über die Wahlen und beantwortete unsere Fragen.

Anschließend konnten wir selbst „wählen“. Dazu bekamen wir einen Wahlzettel, den wir in der Kabine ausfüllten, in die wir geschickt wurden. Wir passten auf, dass der Vorhang zugezogen war, denn die Wahlen sind ja geheim!

Wir mussten den Zettel dann zusammenfalten und in eine große Kiste, die Wahlurne stecken.

Anschließend mussten wir leider wieder zur Schule zurück, denn die nächste Klasse wartete schon.

Das war ein interessanter Ausflug!

Cycle 4.1. (5. Klasse) von Gaby Jander und Luc Dengler:

Lou, Cathy, Nino, Adriano, Sofie, Anja, Nora, Steve, Matteo, Nicolas, Lena, Cédric und Maxime